

UNTERWEGS

Kurztrips im Norden

01 | 2024

Quer durch
Mecklenburg-
Vorpommern



AUS DEM INHALT

Ein Genie feiert Geburtstag

Wir schnacken mit Dr. Ruth Slenzka vom Pommerschen Landesmuseum über das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum. > **Seite 3**

Erlebnistour mit der S-Bahn

Einsteigen und aussteigen zum Wände hochklettern und Schiffe steuern. > **Seite 6/7**

Zum Mitmachen

DB Regio Nordost sucht Ihre Geschichten zur S-Bahn-Geschichte! > **Seite 11**

Erlebnisse für alle Sinne

Vom Ritterfest bis zur Insektenausstellung: Das ist im Sommer los in MV. > **Seite 14/15**

Handwerk mit Perspektive

Ausbildung statt Studium? Werde Elektroniker:in bei DB Regio! > **Seite 16**

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

dieses Jahr wird Caspar David Friedrich in seiner Heimatstadt Greifswald groß gefeiert. Bis heute hinterlassen seine Werke, wie die berühmten Gemälde der Kloster-ruine Eldena (Foto), tiefen Eindruck. Bei Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Ausflügen können Sie den Menschen hinter der Kunst näher kennenlernen.

Eine weitere Jubilarin ist die S-Bahn Rostock, die vor 50 Jahren offiziell an den Start ging. Das wird zum „Tag der Schiene“ am 20. September im Hauptbahnhof Rostock gewürdigt – Sie sind herzlich eingeladen!

Das Podcast-Team von „Treib gut!“ erkundet derweil Wolgast, wo ganze 900 Jahre Stadtleben zelebriert werden. Und auch in Güstrow, Barth, Schwaan und Stavenhagen werden Leben und Wirken kunst-sinniger Menschen gefeiert. Das alles lässt sich bequem mit der Bahn erkunden. Also steigen Sie ein und entdecken Sie die Region von Bahnhof zu Bahnhof. Es lohnt sich!

Einen wundervollen Sommer wünscht Ihnen Ihr **unterwegs**-Team



Kafka und Kästner an der Ostsee

Als 15-Jähriger entdeckte Erich Kästner 1914 erstmals das heutige Graal-Müritz. Dort gefiel es ihm so gut, dass es ihn immer wieder an die Ostsee zog. Franz Kafka, der vor 100 Jahren starb, lernte in Graal-Müritz sogar seine große Liebe kennen.

Diese beiden stehen mit weiteren Schriftstellern im Mittelpunkt der Graal-Müritzer Literaturwoche vom 10. bis 16. Juni 2024.

graal-mueritz.de



Erstes E-Schiff nach Poel

Von Wismar auf die Insel Poel: Das soll ab April mit dem Elektro-Fahrgastschiff der Reederei Adler-Schiffe möglich sein. Das 32 Meter lange Schiff soll zukünftig dreimal täglich je Richtung verkehren und ist groß genug für 250 Passagiere und 50 Fahrräder. So kann das eigene oder geliehene Zweirad für eine Tour auf der Insel bequem mitgenommen werden. Solarzellen auf dem Freideck erzeugen bei Sonnenschein zusätzlich Strom für den Antrieb.

adler-schiffe.de



Neue Hausboot-Station in Malchin

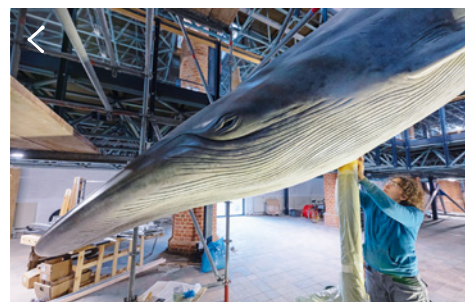
Von der Bahn ins Boot: Der Anbieter Kuhnle-Tours hat in Malchin eine Hausboot-Station eröffnet. Bahnreisende kommen mit dem RE4 bequem zum Bahnhof Malchin und zu Fuß nach wenigen Hundert Metern ans Ufer der Peene. Von dort aus lassen sich die Hausboote auch ohne Bootsführerschein nach Demmin, Loitz oder Anklam schippern. Wer einen Sportbootsführerschein See besitzt, kann sogar bis zur Insel Usedom fahren.

kuhnle-tours.de



Wie neu: Meeresmuseum Stralsund

Es ist so weit: Nach fast drei Jahren Modernisierung soll das Meeresmuseum in Stralsund im Sommer wieder eröffnen. Die Besucher:innen erwarten ein großzügig neu gestalteter Eingangsbereich, ein rundum überarbeiteter Ausstellungsrundgang und ein neues Großaquarium. Mit dem imposanten Blick vom Erdgeschoss bis hinauf



ins Gewölbe wird die Ausstellung rund um die Vielfalt und den Schutz der Meere besser als je zuvor zur Geltung kommen.

deutsches-meeresmuseum.de



IMPRESSUM

Verlag

terra press GmbH
Albrechtstraße 18, 10117 Berlin
Tel. 030 27581756-0
E-Mail info@terra-press.de
terra-press.de

Redaktion

Martina Götsching,
terra press GmbH

Layout

kontur werbeagentur GmbH

Karte

terra press GmbH

Vertrieb

DB Regio Nordost

Bildnachweise

TMV/Tiemann (S. 1, S. 4 u.); Adler-Schiffe (S. 2 o.); TMV/Gohlke (S. 2 Mitte, S. 8 o.); Harald Mertes (S. 2 u.); Anke Neumeister (S. 2 u.); Caspar David Friedrich, Kreidefelsen auf Rügen, 1818, Kunst Museum Winterthur, Stiftung Oskar Reinhart, Foto: SIK-ISEA, Zürich (Philipp Hitz) (S. 3 o.); TMV/Petermann (S. 3 o. r. und Mitte r., S. 4 o. l., o. Mitte und o. r., S. 5 o. l., o. r. und Mitte); Vincent Leifer (S. 3 Mitte l.); TMV/Ramminger (S. 4 Mitte); Oliver Lang (S. 5 u., S. 8 Mitte l., S. 12 u.); Martin Flögel (S. 6 bis auf o. r., S. 8 Mitte r. und u., S. 9 o. und Mitte); Deutsche Bahn AG/Dominic Dupont (S. 6 o. r.); Botanischer Garten der Universität Rostock (S. 7 u.); TMV/Krauss (S. 9 u.); strichpunkt/Pixabay (S. 9 u.); Josef Temmen (S. 10 o. l. und o. Mitte); Monika Schuldt (S. 10 o. r.); Sammlung Josef Temmen (S. 10 u.); Sammlung Lothar Schulz (S. 11 o.); Pablo Castagnola (S. 11 u.); freepik (S. 12 o.); Museum der bildenden Künste Leipzig, Foto: Michael Ehrhrt (S. 12 Mitte l.); Ernst Barlach Stiftung, Foto: verm. Berthold Kegebein (S. 12 Mitte r.); Kunstmuseum Schwaan, Monika Hildebrandt (S. 13 o. l.); Louis Douzette, Steilküste auf Mönchgut (Rügen) am Nonnenloch, Vineta-Museum (S. 13 o. r.); FRLM (S. 13 u.); Andrea Ruiken (S. 14 o. l.); Stefan von Stengel (S. 14 o. r.); Alberto Ghizzi Panizza/proinsekt.de (S. 14 Mitte); Nicolaj Lund (S. 14 u.); Stadtmarketing Schwerin/Oliver Borchert (S. 14 u. r.); Stefan Schiefele (S. 15 o.); A. Leschnikowski (S. 15 u.); Ukranienland Historische Werkstätten e.V. (S. 15 u.); André Groth (S. 16); Icons: freepik

„unterwegs – Kurztrips im Norden“ erscheint zweimal jährlich in Kooperation mit der DB Regio AG, Regio Nordost, und dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 25. April 2024 · Nächste Ausgabe: Herbst 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Jedoch können sich trotz größter Sorgfalt Fehler einschleichen oder Änderungen ergeben. Der Verlag bedankt sich für jeden Hinweis.

Alle Ausgaben zum Nachlesen und Weiterempfehlen auf: bahn.de/unterwegs-mv





EIN GENIE FEIERT GEBURTSTAG

Auf einen Schnack mit ...

**Dr. Ruth Slenczka, Direktorin des
Pommerschen Landesmuseums in Greifswald**

Seit gut zwei Jahren trägt Ruth Slenczka die Verantwortung für das Pommersche Landesmuseum und seine Sammlungen. Voller Elan tritt sie zu einer ganz besonderen Herausforderung an: Mit gleich drei Sonderausstellungen ist das Museum einer der zentralen Orte für das Jubiläum anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich, dem großen Romantiker und Sohn der Stadt.

Was erwartet die Besucher:innen im Jubiläumsjahr?

Unser Haus präsentiert drei aufeinanderfolgende Sonderausstellungen zu Caspar David Friedrich mit eigenen Werken sowie mit nationalen und internationalen Leihgaben – darunter unser prominenter Geburtstagsgast, das berühmte Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ (Foto oben). Es wurde noch nie in Friedrichs Heimat gezeigt und wir sind überglücklich, dass das schweizerische Winterthur es uns eigens für die Ausstellung „Sehnsuchtsorte“ ausleiht.

Haben Sie bei den Vorbereitungen etwas Neues über Friedrich erfahren?

Und wie! Ich hatte immer einen einsamen, schwermütigen Sonderling vor Augen. Dass Friedrich viele Freunde hatte, lustig war und Kanarienvögel züchtete, hat mich

daher ziemlich überrascht. Ich habe auch gelernt, wie wichtig ihm die Religion war. Sie verleiht seinem gesamten Werk eine tiefere Bedeutung: Seine gemalten Himmel öffnen den Blick für das, was größer ist als der Mensch, sein Licht weckt die Sehnsucht nach dem Zukünftigen, Unbekannten.

Lohnt es sich besonders, ihn in seiner Heimat zu erleben?

Unbedingt. Vom ersten Tag an hat es mich hier in Greifswald fasziniert, das besondere Licht und die Farben seiner Landschaftsbilder in der Umgebung wiederzufinden. Ich habe hier auch Friedrichs Faible für die Übergänge zwischen Tag und Nacht lieben gelernt, für die blauen Stunden der Dämmerung.

Bewegt Sie ein Motiv besonders?

Auf dem Gemälde „Neubrandenburg“ aus unserem eigenen Bestand öffnet sich der Himmel überwältigend hell und in dem Licht fliegen Vögel. Ich bin nicht sicher, ob sie wegfliegen oder näher kommen, aber sie berühren mich immer von Neuem. In der christlichen Bildtradition ist die Taube ein Sinnbild für Hoffnung, und dieses Motiv auf dem Bild wirkt auf mich noch viel stärker – das ist Hoffnung pur.

HEIMATSTADT DER KUNST



Im Pommerschen Landesmuseum sind in diesem Jahr gleich drei Sonderausstellungen rund um Caspar David Friedrich zu sehen. Hinzu kommen zahlreiche Veranstaltungen und interaktive Programme. Weitere Ausstellungen zeigen das Caspar-David-Friedrich-Zentrum und das sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus in Greifswald.

Bis 04.08.2024

Lebenslinien. Eine Wanderung in Zeichnungen & Bildern

18.08. – 06.10.2024

Sehnsuchtsorte. Kreidefelsen auf Rügen & Greifswalder Hafen

16.10.2024 – 05.01.2025

Heimatstadt. Wiesen bei Greifswald & Greifswalder Hafen



Begleitend bietet das Museum Programme für Schulklassen, zu finden z. B. auf [klasseunterwegs.de](https://www.klasseunterwegs.de)

Pommersches Landesmuseum

Rakower Straße 9, 17489 Greifswald
Tel. 03834 83 12 0
Geöffnet Di–So 10–18 Uhr
www.pommersches-landesmuseum.de

Anreise

Mit dem **Mecklenburg-Vorpommern-Ticket** bis Greifswald und noch circa 900 Meter zu Fuß. Alternativ mit der Buslinie 3 bis Rathaus Greifswald und circa 200 Meter zu Fuß. Am Bahnhof stehen über [bikeandridebox.de](https://www.bikeandridebox.de) auch Fahrräder bereit, mit denen Sie die Altstadt und die Fischerdörfer Wieck und Eldena erkunden können.

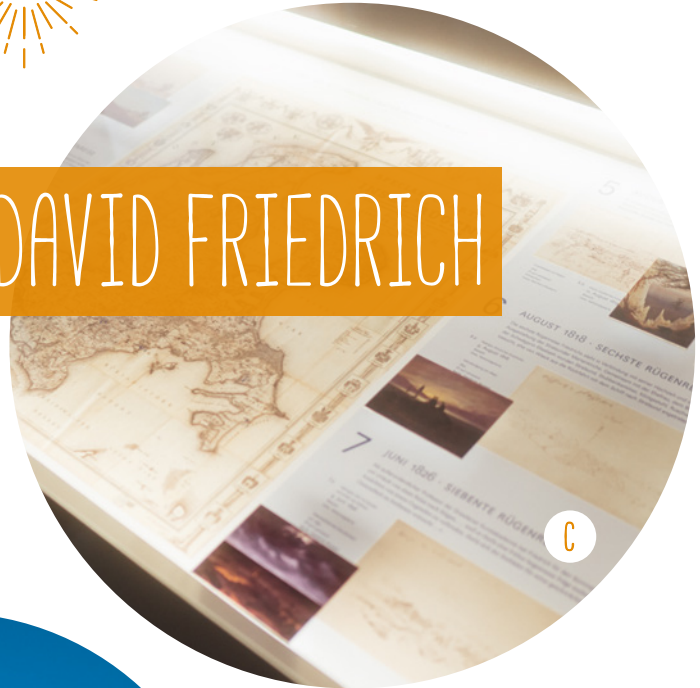




MIT

CASPAR DAVID FRIEDRICH

DURCH DAS JAHR



Das wird groß gefeiert: Vor 250 Jahren kam Caspar David Friedrich, Ikone der romantischen Malerei, in Greifswald auf die Welt.

Seine Geburtsstadt stellt 2024 ein buntes Veranstaltungsprogramm auf die Beine – wir stellen Ihnen das „Jubiläums-ABC“ vor:

A wie Ausstellungen

Vielfältige Ausstellungen zeigen Leben, Wirken und weltberühmte Originale des Jubilars.

B wie Bildweg

Der Weg führt entlang von 15 Stationen zu den Orten der Inspiration und aus dem Leben des Malers.

C wie Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Das Museum in Friedrichs Geburtshaus präsentiert unter anderem die Sonderausstellung „Das verborgene Leben der Bilder“.

D wie Dom

Hier wurde der kleine Caspar David getauft. Der Künstler Ólafur Elíasson entwarf zum Jubiläum die Ostfenster in den Farb- und Lichtspektren Friedrichs.

E wie Eldena

Die Klosterruine in Eldena wurde durch Friedrichs Gemälde berühmt. 2024 finden hier Picknicks, Konzerte, Führungen und Theateraufführungen statt.

F wie Farbvirtuose

Die Farbgebung des Malers zeugt von einzigartiger Sensibilität und einem tiefen Verständnis der Natur.



H wie Heimatstadt

Greifswald ist seine Geburts-, Tauf- und erste Ausbildungsstadt. Viele seiner Motive sind hier wiederzufinden.

I wie Inspiration

Greifswald inspirierte Friedrich – er selbst inspiriert bis heute Menschen weltweit.

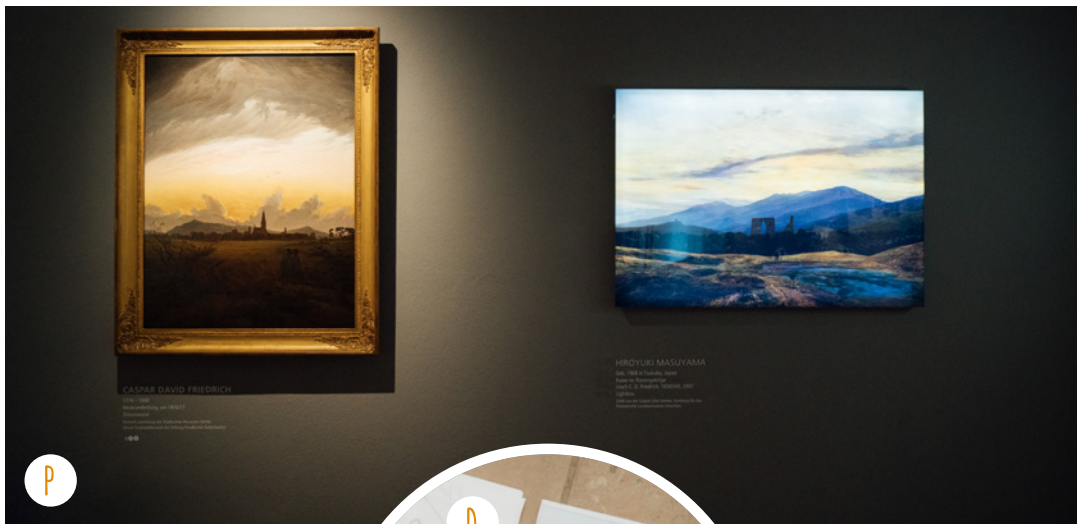
J wie Jubiläumsjahr

Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Feste, Salons – gefeiert wird das ganze Jahr.

K wie Kind

Geboren wurde Friedrich am 5. September 1774 als sechstes von zehn Kindern in der Langen Straße 57, wo heute das Caspar-David-Friedrich-Zentrum liegt.





L wie Lichtgestalt

Seine Strahlkraft geht weit über seine Heimatstadt hinaus. Noch heute sind seine Werke Inspirationsquelle für Künstler wie Ólafur Eliasson und Gerhard Richter.

M wie Martin Kohlstedt

Der Komponist verwebt elektronische Beats und klassisches Piano bei einem spektakulären Auftritt in der Klosterruine Eldena am 31. August.

N wie norddeutsche Romantik

Eine 54 Kilometer lange Route von Eldena bis Wolgast zeigt wichtige Stationen der frühromantischen Maler Friedrich, Klinkowström und Runge sowie des Dichters Karl Lappe.

O wie Originalschauplätze

Schiffe im Hafen, der Marktplatz oder das Fischerdorf Wieck – viele Orte in und um Greifswald dienten dem Maler als Motiv und werden 2024 zu Veranstaltungsorten.

P wie Pommersches Landesmuseum

Gleich drei hochkarätige Sonderausstellungen werden hier zu sehen sein (> Seite 3).



Q wie Quistorp

Johann Gottfried Quistorp war Friedrichs erster Zeichenlehrer und gilt als einer seiner wichtigsten Wegbereiter.

Er wird in der Ausstellung

„Friedrichs Freunde und Bekannte“ im Kulturzentrum St. Spiritus vorgestellt.

R wie Rügen

Das berühmte Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ wird 2024 erstmals im Pommerschen Landesmuseum gezeigt.

S wie Salonreihe

In der Tradition der gesellschaftlichen Treffen des 19. Jahrhunderts finden 22 Salons zu verschiedenen Themen statt.

T wie Theater Vorpommern

Konzerte, Ballette und Theaterstücke zum Leben und Wirken des Malers sind geplant.

U wie Uraufführung

Das Stück „Das Eismeer“ des Komponisten Christian Jost wird am 26. Juli im Dom uraufgeführt.

V wie Veranstaltungen

Über 200 davon bringen den Jubilar den Besucher:innen näher.

W wie Wanderer

Greifswald und Umgebung laden dazu ein, sich wie Friedrich auf einer Wanderung „voll und ganz der Schönheit der Natur hinzugeben“.

X wie EXkursionen

Ob zu Fuß, mit dem Rad oder per Schiff, rund um Greifswald gibt es viel zu entdecken.

Y wie Yeah!

Ein Hoch auf den Jubilar! Bei so vielen Veranstaltungen findet jede:r etwas für sich.

Z wie zeitgenössische Kunst

Friedrich inspiriert Kunstschaaffende bis heute – das beweisen zeitgenössische Positionen mit Graffiti, Fotografie, Lichtkunst und vielem mehr.



Sie wollen dabei sein?

Der RE3 und der RE7 halten direkt in Greifswald. Die Ausstellungsorte in der Altstadt sind fußläufig rund 800 bis 900 Meter vom Bahnhof entfernt. Leihfahrräder stehen direkt am Bahnhof bereit. Die Orte Eldena und Wieck sind mit dem Bus, per Schiff oder auf einer 5 Kilometer langen Wanderung erreichbar.

ANFAHRT



Mehr Infos zum Jubiläumsjahr in Greifswald:

caspardavid250.de

Mehr Infos zu Kunst in MV:

auf-nach-mv.de/kunst

ERLEBNISTOUR

MIT DER S-BAHN

Einsteigen, aussteigen
und entdecken



Sie wird 50 Jahre alt und erfindet sich doch immer wieder neu – die S-Bahn Rostock. Warum also nicht mal mit den frisch modernisierten roten Zügen die Stadt erkunden? Auf der Strecke zwischen Rostock und Warnemünde locken Attraktionen für jeden Geschmack: Kletterspaß, maritime Abenteuer, entspannte Naturerlebnisse und Fangfrisches vom Fischmarkt. Also packen Sie Familie, Freunde und Bekannte ein und los geht's!

Starten wir kurz vor der Endstation Warnemünde am Bahnhof **Warnemünde-Werft**. Praktisch gegenüber dem S-Bahnhof liegt die Boulderhalle Felshelden. Deren Kletterwände bieten „Aufstiegsmöglichkeiten“ für Groß und Klein. Hier lassen sich die eigenen Kletterkünste ausprobieren und auf den anspruchsvolleren Routen Hindernisse und Überhänge bewältigen.

Zwei Stationen weiter folgen Sie von der Station **Lütten Klein** den Schildern zum IGA-Gelände. Auf dem weitläufigen Areal fand 2003 die Internationale Gartenschau statt. Ein toller Ort für eine Pause. Gepflegte Gärten, Teiche und Pavillons bilden einen idyllischen Rahmen. Am

Rand des Parks, direkt an der Unterwar-now, liegt der alte Hochseefrachter „MS Dresden“, der seit 1970 ein Museum ist.

Im Bauch des Schiffes riecht es nach Maschinenöl, als würden hier noch Matrosen in schweißnassen Hemden

Ihr Tour-Guide für die Tasche: die App DB Ausflug

- kostenfreie App für Android und iPhone
- zahlreiche Touren durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin und weitere Bundesländer
- Wanderungen, Badespaß und Stadtspaziergänge, Touren mit Fahrrad und Kanu, Aktiverlebnisse und vieles mehr
- bequeme Anreiseplanung mit ÖPNV
- Tipps zu Sehenswertem, Gastronomie, Freizeitangeboten
- Wetterdaten und Adressen auf einen Blick
- Infos zum Höhenprofil und zur Wegbeschaffenheit
- Tipps zum praktischen Ausleihen von Fahrrädern





Mit der S-Bahn geht's zum Bouldern, ins Schiffahrtsmuseum und zum Fischbrötchen

Gleich die App herunterladen
und auf geht's!
bahn.de/ausflug



schaften. In der Dauerausstellung lässt sich Spannendes über die Geschichte der Seefahrt erfahren. Viele Räume sind noch im Original erhalten. Besonders die Kids lieben es, die kleinen Modellboote in den nachgebauten Warnemünder Hafen zu steuern.

Appetit bekommen? Dann auf zum Rostocker Fischmarkt. Sie fahren eine Station weiter bis **Marienehe** und halten sich in Richtung Warnow, immer der Nase nach! Je nach Saison werden für den Fischmarkt Dorsch, Zander und Co. aus Bodden, Ostsee und Müritz fangfrisch



Tipps zur Tour

Mehr Infos finden Sie in der App DB Ausflug unter: „**Erlebnisse jenseits von Strand und Altstadt**“.

Start/Ziel: Rostock Hauptbahnhof



Tourist-Info:

Tel. 0381 381-2222
rostock.de



Boulderhalle Felshelden

Zum Zollamt 4, 18119 Warnemünde
Tel. 0381 67070300
felshelden.de



Schiffahrtsmuseum Rostock

Schmarl-Dorf 40, 18106 Rostock
Tel. 0381 12 831-364
schiffahrtsmuseum-rostock.de

Rostocker Fischmarkt

Warnowpier 431, 18069 Rostock
Tel. 0381 202 688 28
rostocker-fischmarkt.de

Botanischer Garten

Hamburger Straße/Holbeinplatz
18055 Rostock
Tel. 0381 498 6250
garten.uni-rostock.de



angeliefert. Flinke Hände bereiten daraus in der offenen Bratküche allerlei Deftiges, Saftiges und Schmackhaftes.

Gut gestärkt hüpfen Sie wieder in die S-Bahn und steigen zwei Stationen weiter am **Holbeinplatz** aus. Ganz in der Nähe finden Sie den Botanischen Garten. Entspannen Sie im Japangarten und flanieren Sie durch Regenwald, Küstendüne oder Alpenflora, bevor die S-Bahn Sie nach Rostock Hauptbahnhof bringt. Nicht alles geschafft? Dann kommen Sie einfach wieder!



Das niederdeutsche Reetdachhaus im Japangarten des Botanischen Gartens Rostock

EISENBAHNFÄHRE UND KNÜPFHANDWERK



Das historische Rathaus in der Altstadt, die bunt gestaltete RB23 und Knüpfhandwerk im Stadtgeschichtlichen Museum Wolgast



Mit dem Podcast „Treib gut!“ auf Erkundungstour durch Wolgast

Wolgast kennen viele nur als Tor zur Insel Usedom. Mit ihrer charmanten Altstadt und vielen Sehenswürdigkeiten ist die „Perle am Peenestrom“ aber allemal selbst eine Reise wert. Volle Unterhaltung bietet die Stadt ab Juni zu ihrem 900-jährigen Jubiläum: Dann erwartet Gäste ein attraktives Programm aus Kunst, Musik, Märkten und Bühnenspektakel. Unsere zwei MV-Abenteurer Maïke und Olli vom Podcast „Treib gut!“ haben schon vorab die Wolgaster Erlebnis-Highlights aufgestöbert. In den gemütlichen Sitzen der RE3 und RB23 lassen sich die beiden nach Wolgast schaukeln.

Stadtgeschichtliches Museum Wolgast

„Kaffeemühle“ nennen die Einheimischen ihr Stadtmuseum liebevoll, das auf vier Etagen die Wolgaster Geschichte zum Leben erweckt. Besonders eindrucksvoll:

der sogenannte Handwerkerboden mit Schusterwerkstatt, Druckerei, Apotheke und Teppich-Knüpfstube (siehe oben rechts). Seit 2023 gehört das Knüpfen der Vorpommerschen Fischerteppiche zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands – darin darf sich auch Maïke ausprobieren! Ein weiteres Highlight ist die 3D-Rekonstruktion des einst prächtigen und heute zerstörten Wolgaster Schlosses.

museum.wolgast.de



Das Museum im 300 Jahre alten Fachwerkspeicher





STATION 2



Heute Museum: die alte Eisenbahn-Dampffähre „Stralsund“ in Wolgast



Eisenbahn-Dampffähre „Stralsund“

Ab 1890 pendelte die „Stralsund“ mit 300 Reisenden und bis zu drei Waggons zwischen Stralsund und Altefähr (Rügen) sowie im damaligen Swinemünde, dann ab 1945 von Wolgast auf die Insel Usedom. Die Eisenbahn-Dampffähre ist das einzig erhaltene Schiff ihrer Art in Deutschland. Heute liegt sie als „schwimmendes“ Museum im Wolgaster Hafen. Unter Deck erlebt

Olli den Fährmannsalldag von einst nach: beim Kohle schippen!

dampffaehrschiiff-wolgast.org



Ein Blick zurück in die Zeit der Dampfschiffahrt



Tierpark Wolgast

Schon seit über 60 Jahren zieht er kleine und große Tierfans in den Bann: der Wolgaster Tierpark, idyllisch in einem Wald gelegen und Heimat von mehr als 42 Spezies. Von Alpakas über Affen und Erdmännchen bis zu putzigen Zwergottern lassen sich viele Arten bestaunen und manche in Streichelzoos und begehbaren Anlagen auch hautnah erleben. Ein tierisch unvergessliches Erlebnis für das Podcaster-Duo: der Besuch bei den Kapuzineräffchen!

tierparkwolgast.de



Ganz schön frech: Ein Kapuzineräffchen erobert Ollis Schultern

STATION 3

TIPPS

Veranstaltungen in Wolgast

Im Jubiläumsjahr ehrt das **Stadtgeschichtliche Museum** vom 11. Juli bis 31. Oktober den Missionar Pommerns, Otto von Bamberg, mit der Schau „Welt im Wandel – Otto von Bamberg und die Christianisierung Pommerns vor 900 Jahren“.



Das **Rungehaus**, Geburtsort des Malers Philipp Otto Runge (1777–1810) und heute Museum, gilt als Wiege der Romantik. Zum 250. Geburtstag von Runge's Freund Caspar David Friedrich zeigt das Haus noch bis 6. Juli die Ausstellung „Die schönste Partie sind die alten Schlossruinen – das Wolgaster Schloss in der Romantik“.

Die **Wolgaster Kulturnacht** lockt vom 16. bis 18. August auf den Rathausplatz zu Reitschaukämpfen, traditionellen Tänzen, historischer Handwerkskunst und ritterlichen Speisen.

Das Rungehaus in der Kronwiekstraße



Gespannt auf die neusten Erlebnisse des Podcast-Teams?

Hören Sie gleich kostenfrei rein in die Folge 36 des Podcasts unter: bahn.de/treibgut – oder bei den bekannten Streamingdiensten!





EINE VERBINDUNG

FÜRS LEBEN

Historischer Wandel: ein moderner TALENT2 neben der letzten S-Bahn mit Doppelstockwagen im Jahr 2014 (links), die S-Bahn von 1988 (Mitte) und das ehemalige „Tunnelhaus“ im alten Warnemünder Bahnhof, das im Zuge der Elektrifizierung der Strecke abgerissen wurde



Die S-Bahn Rostock feiert 50. Jubiläum – Josef Temmen war von Anfang an dabei

Die S-Bahn Rostock besteht offiziell seit 1974 und umfasst heute die Linien S1, S2, S3 zwischen Rostock und Warnemünde sowie zwischen Rostock und Güstrow. Seit ihrer Entstehung hat sie viele Wandlungen erlebt – und wenige wissen darüber so genau Bescheid wie Josef Temmen, ehemaliger Eisenbahner und Mitautor einer Schrift zur S-Bahn Rostock zum 40. Jubiläum im Jahr 2014.

Was ist das Besondere an der S-Bahn Rostock?

Sie ist das nördlichste S-Bahn-Netz Deutschlands, fährt direkt an den Strand und zum Kreuzfahrtterminal. Besonders ist auch der heutige Bahnhof Warnemünde: Der liegt auf einer aufgeschütteten Insel, die über eine Drehbrücke mit dem Ort verbunden ist.

Wie kam es zum Ausbau der S-Bahn?

Seit 1896 existiert eine Bahnverbindung zwischen Rostock und Warnemünde. Der Ausbau zum S-Bahn-Netz ist vor allem der rasanten Bevölkerungs- und Industrie-

entwicklung in den 1960er- und 1970er-Jahren zu verdanken. Tausende Arbeiter:innen pendelten täglich zur Werft in Warnemünde. Nach dem Beschluss 1970, eine S-Bahn-Verbindung einzurichten, wurde am 28. September 1974 die neue zweigleisige Trasse über Lütten Klein in Betrieb genommen. Die damalige Regierung der DDR förderte das Ganze als „Jugendobjekt“ und setzte junge Menschen als Lokführer:innen, Handwerker:innen und Zugbegleiter:innen ein.

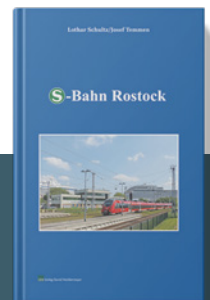
Welche Wandlungen gab es?

Jede Menge! Die Farbgebung wechselte von dunkelgrün über ocker-grau-blau nach den Farben von Sand, Meer und Land zu rot-braun und mintgrün bis zu den heutigen roten Zügen. Die Wende brachte einen großen Umbruch und veränderte die Fahrgastzahlen deutlich, da viele Industriezweige der Region wegbrachen. Man muss sich vorstellen, 1989 wurden in Spitzenzeiten bis zu 55.000 Fahrgäste pro Tag befördert! Auch die Linienführung wechselte mehrfach, früher

BUCH-TIPP

Lothar Schultz/
Josef Temmen
S-Bahn Rostock

2014
Verlag B. Neddermeyer
ISBN 978-3-941712-39-3



wurde noch der Überseehafen Rostock angefahren oder das Düngemittelwerk in Poppendorf. Die heutige Linienführung besteht seit 2012, erst 2023 kam die S2X als Expresslinie hinzu. Seit 1985 fahren die ersten elektrischen S-Bahnen, und die Züge werden selbstredend immer wieder modernisiert.

Gab es herausragende Ereignisse?

Zu DDR-Zeiten waren an den Feiertagen 1. Mai und 7. Oktober Tausende Menschen mit Fahnen unterwegs, die S-Bahnen waren vollgepackt. Im Jahrhundertwinter 1978/79 war die S-Bahn fast die einzige Möglichkeit, von Warnemünde nach Rostock zu gelangen, wir haben am Bahnsteig mit heißen Dampf versucht, die Schiebetüren offen zu halten. Einmal wurden 5 Wagen mit Coca-Cola-Werbung als gigantische Werbetafel beklebt. Auch die Internationale Gartenausstellung 2003 war ein Höhepunkt, damals wurde der Halt in Lütten Klein völlig neu gestaltet und der „IGA-Express“ brachte einen Großteil der insgesamt 26 Millionen Gäste zum Gelände der Gartenschau.

Eine S-Bahn von 1976 am Bahnsteig



Das Jubiläum „50 Jahre S-Bahn Rostock“ wird zum „Tag der Schiene“ am 20. September am Hauptbahnhof Rostock groß gefeiert (> siehe Seite 11). Sie sind herzlich dazu eingeladen!
tag-der-schiene.de



IHRE GESCHICHTEN

ZUR S-BAHN-GESCHICHTE

Mitmachen und gewinnen!

Zur Arbeit pendeln oder Freund:innen besuchen, mit der Familie an den Strand, zum Shoppen oder in den Wildpark fahren und die Region rings um Rostock entdecken: Die S-Bahn Rostock mit den Linien S1, S2 und S3 ist seit 50 Jahren die schnelle, praktische und komfortable Verbindung für alle Fälle.

Sicher haben auch Sie so einiges mit der S-Bahn erlebt und Erinnerungen an schöne Ausflüge, besondere Momente, Begegnungen sowie Ereignisse im „Leben“ der S-Bahn Rostock gesammelt.

Jetzt möchten wir mit Ihnen das S-Bahn-Jubiläum feiern: Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihre besten Erinnerungen!

Ob Bilder von historischen Zügen oder ein Schnappschuss vom Coca-Cola-Zug (Foto), ein Bericht vom Besuch der Internationalen Gartenschau 2003 mit dem IGA-Express, eine Anekdote von Ihrem letzten S-Bahn-Ausflug oder die Erinnerung an den „Jahrhundertwinter“ 1978/79:



Wir freuen uns über Ihren Beitrag **bis zum 15.07.2024** per E-Mail an: regio.nordost@deutschebahn.com.

Ausgewählte Einsendungen werden zum „Tag der Schiene“ am 20. September im DB Reisezentrum im Hauptbahnhof Rostock präsentiert. Neben der Ausstellung mit den besten S-Bahn-Geschichten findet ab mittags ein buntes Programm für alle interessierten Besucher:innen statt, moderiert von Ingo Ruff, der „Stimme der Bahn“.

Unter allen eingesendeten Fotos und Beiträgen werden Reisegutscheine, Überraschungspakete und eine Führerstandsmitfahrt von DB Regio Nordost verlost. Feiern Sie mit und lassen Sie mit uns 50 Jahre S-Bahn-Geschichte lebendig werden!

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: bahn.de/50jahrerostock



SCHON ENTDECKT?

S-Bahn-Züge werden frisch modernisiert



Im Jubiläumsjahr tut sich einiges in den Zügen der S-Bahn Rostock: 22 Züge werden rundum modernisiert und aufgewertet. Das reicht von WLAN und mehr Steckdosen über größere Tische und hochwertige Haltestangen bis zur neuen Lackierung mit S-Bahn-Logo.

Entdecken Sie jetzt die neuen Features unter:

bahn.de/s-bahn-rostock



KURZ NOTIERT



Aus Zugportal wird Regio Guide

Im Bus, in der S-Bahn, im Regionalzug: Infos und Entertainment rund um die Fahrt gibt es online unterwegs im Zugportal, das ab sofort Regio Guide heißt. Alle bekannten Funktionen bleiben gleich. regio-guide.de/mv

Neue Linie RE50

Die neue Regional-Express-Linie RE50 zwischen Rostock und Neustrelitz ermöglicht zusammen mit dem RE5 stündlich die Reise von Rostock in Richtung Berlin. In Neustrelitz besteht Anschluss an den RE5 aus Stralsund.

Bauarbeiten und Sperrungen



RE1 Hamburg – Rostock

Für die Sanierung von Weichen und Gleisen muss die Hamburger Bahn RE1 im Zeitraum 17.08. bis 29.09. teilweise gesperrt werden. Betroffen sind der Abschnitt Hamburg-Bergedorf – Hagenow Land vom 17.08. bis 01.09. sowie der Abschnitt Büchen – Hagenow Land vom 02.09. bis 29.09. Ein Ersatzverkehr wird eingerichtet, Umfahrungen mit RE8 bzw. RB17 Schwerin – Bad Kleinen und RE4 über Lübeck sind möglich.

RE4 Lübeck – Stettin

Noch bis 07.07. ist der Abschnitt Güstrow – Teterow/Malchin gesperrt. Vom 07.07. bis 14.12. ist der Abschnitt Reuterstadt Stavenhagen – Oertzenhof betroffen.

RE5 Stralsund – Neustrelitz – Berlin

Bis 08.06. Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Neustrelitz und Stralsund, vom 09.06. bis 06.07. zwischen Neustrelitz und Demmin sowie vom 07.07. bis 14.12. zwischen Burg Stargard und Demmin.

Bitte informieren Sie sich vorab:

- App DB Bauarbeiten
- Kundendialog DB Regio Nordost: 0385 750 2405
- bauinfos.deutschebahn.com

IM REGIO NACH IRGENDWO



Kunstvolles MV: Mit RE1 und RE4 zu berühmten Malern, Bildhauern und Wortkünstlern

Es gibt diese Menschen, die aus Farbe, Form und Wort große Schöpfungen schaffen. In diesem Jahr reiht sich Jubiläum an Jubiläum – neben Caspar David Friedrich werden zahlreiche weitere

bemerkenswerte Maler, Bildhauer und Schriftsteller geehrt, die in Mecklenburg-Vorpommern das Licht der Welt erblickten oder hier einen Großteil ihres künstlerischen Daseins verbrachten. In der Reuterstadt Stavenhagen wird sogar

eine ganze Woche lang der bekannteste Sohn der Stadt gefeiert. Also einfach in den Zug steigen und mit Hanse-Express RE1 und Stadttore-Linie RE4 eintauchen in Leben und Werke voller Kreativität und Liebe zu den schönen Seiten des Lebens!



1 Pinguine, Esel und ganz besondere Freunde

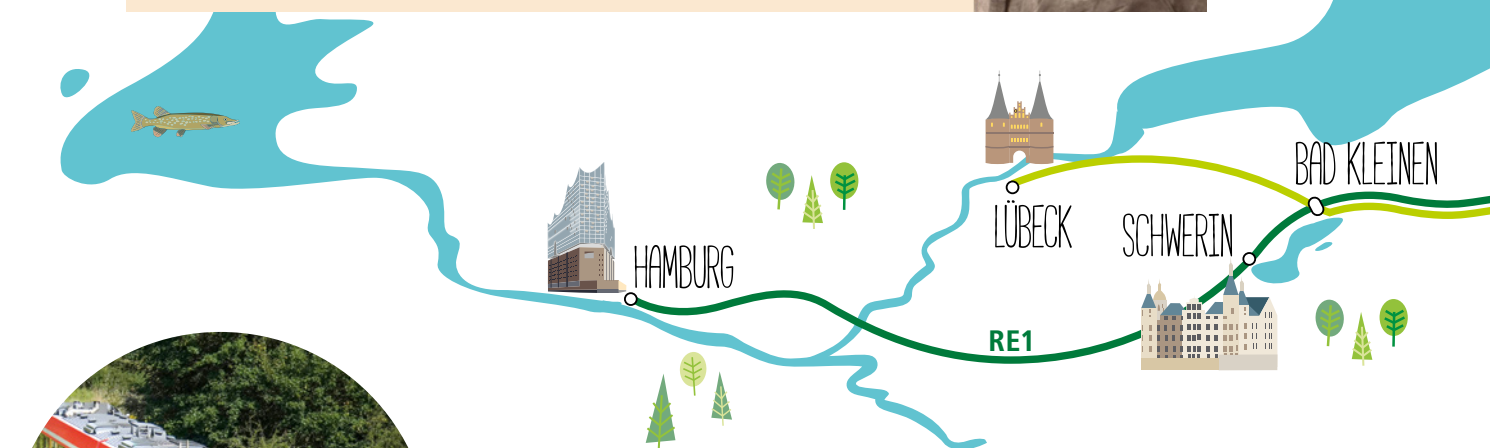
Der eine modellierte Tierplastiken wie Pinguine, Löwen, Esel, der andere konzentrierte sich auf die Darstellung des menschlichen Körpers. Die beiden Bildhauer August Gaul (1869–1921) und Ernst Barlach (1870–1938) pflegten eine enge Freundschaft. August Gaul hatte einst eine Dauerfreikarte für den Berliner Zoo gewonnen, nutzte diese für Studien und wurde zum bekanntesten Tierbildhauer seiner Zeit. Um

1905 lernten sich die Künstler in Berlin kennen und Gaul vermittelte Barlach wichtige Kontakte in die Kunstszene – sein Durchbruch. Erstmals widmet sich die Ausstellung „Künstlerfreunde. August Gaul und Ernst Barlach“, die bis 8. September in den Ernst-Barlach-Museen Güstrow zu sehen ist, dieser spannenden Beziehung.

barlach-museen.de



GÜSTROW



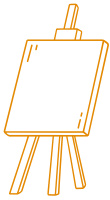
Mecklenburg-Vorpommern-Ticket

TICKET-TIPP

Das Ticket für ganz MV: gültig für beliebig viele Fahrten an einem Tag im Eisenbahn-Regionalverkehr, im Regionalzug bereits ab Hamburg und Lübeck.

Eine Person zahlt 23 Euro in der 2. Klasse, bis zu vier Mitfahrer:innen nur je 4 Euro, freitags bis sonntags sind es 24 bzw. 5 Euro. Erhältlich auch als Handy-Ticket.

bahn.de/mv-ticket



2 Bilder voller Harmonie

Üppig blühende Blumen, lichtdurchfluteter Wald, bizarre Wolken über dörflicher Idylle – das Kunstmuseum Schwaan fasziniert mit einem Bilderrausch ausdrucksvoller Landschaften. Um 1890 zog das charmante Ackerbürgerstädtchen Schwaan Landschaftsmaler aus nah und fern zu Naturstudien an und wurde zu einem beliebten Künstlerort. Die Dauerausstellung widmet sich dieser berühmten Künstlerkolonie. Zu ihr gehörte auch Otto Bartels, der 1874 in Schwaan als Sohn eines Töpfermeisters geboren wurde. Die Sonderschau „Otto Bartels. Zum 150. Geburtstag“ zeigt ab Anfang Oktober Arbeiten des Holzbildhauers und Malers: Porträts, Landschaften, Stillleben, die durch feine Striche, harmonische Farben und Detailtreue bestechen.

kunstmuseum-schwaan.de



SCHWAAN



BARTH

3 Die Magie des Lichts

„Mondscheinmaler“ wird der Maler Louis Douzette (1834–1924) gern genannt, der seine Bilder oft in glänzendes Mondlicht tauchte. Doch er war viel mehr: Er brachte die Naturschönheiten und Lichtstimmungen der Küste meisterlich auf die Leinwand. Zu seinem 100. Todestag ehrt das Barther Vineta-Museum den in Tribsees geborenen Künstler mit der Sonderausstellung „Mondlicht und Wellenspiel“. Seine letzten 30 Jahre verbrachte Louis Douzette in Barth und ist Ehrenbürger der Stadt. Der erste Teil der Ausstellung rückt bis 21. September 2024 seine Vorbilder, Lehrer und Zeitgenossen in den Fokus. Ab dem 25. September stellt der zweite Teil „Die Magie des Lichts im Lebenswerk von Douzette“ vor.

vineta-museum.de



vereinfachte Darstellung



4 Eine Stadt spielt Fritz Reuter

Im größten Haus am Markt der Reuterstadt Stavenhagen, dem früheren Rathaus, wurde der berühmte Dichter Fritz Reuter (1810–1874) geboren. Sein Todestag jährt sich nun zum 150. Mal. Fritz Reuter pflegte die „plattdütsche“ Sprache, seine Texte wurden aber auch ins Hochdeutsche übersetzt. Jede Menge Veranstaltungen rund um Fritz Reuter laden ein, sich mit den Werken des Wortkünstlers bekannt zu machen. Höhepunkt sind die Reuterfestspiele vom 12. bis 19. Juli mit Festumzug, Feuerwerk, Familiennachmittag, Taschenlampen-Konzert und der Theateraufführung mit Laiendarstellenden: „Kein Hüsung“ – eine Stadt spielt Fritz Reuter“.

frlm-mv.de



REUTERSTADT STAVENHAGEN



WAS IST LOS IN MV?

**Veranstaltungen
Juni bis Oktober 2024**

Sommer-Erlebnisse für alle Sinne

Wenn Saxofon und Orgel das Ohr weit öffnen, historische Kostüme und Koggen das Auge entzücken, wenn Blütenduft in Gutsparks die Nase kitzelt und Kulinarisches dem Gaumen schmeichelt – dann

lädt MV wieder zu sommerlichen Festen für alle Sinne. Wir freuen uns auf Kunst und Kultur, auf gemeinsame Erlebnisse und gute Gespräche.



Kleinlibellen aus der Insektenausstellung des Müritzeums

bis 06.10. • Waren
(Müritz)

Facettenreiche Insekten

Die aktuelle Erlebnisausstellung für Familien im Müritzeum lässt die Besucher:innen eintauchen in das Reich der Insekten. Diese skurrilen und überaus faszinierenden Lebewesen sind so wichtig für unser Ökosystem und doch akut bedroht. Wie kann das sein? Die Ausstellung gibt Antworten.
mueritzeum.de



28.06. – 30.06. • Schwerin

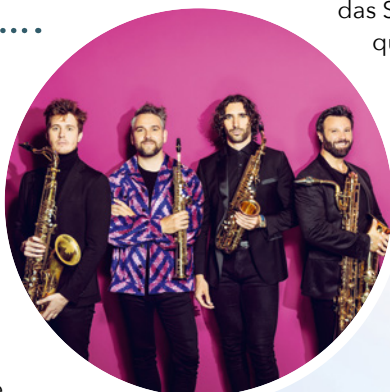
Historisches Schlossfest

An einem Wochenende durch 160 Jahre Schlossgeschichte: Am Samstag kehrt Großherzog Friedrich Franz II. in sein Märchenschloss zurück und hält Hof. Am Sonntag lädt der Landtag zum Tag der offenen Tür. Alles untermalt mit abendlichen Licht- und Musikshows.
schwerin.de/schlossfest



14.06. – 15.09. • verschiedene Orte
Festspiele MV

Von Anklam bis Wismar, von klassisch bis lässig präsentieren Nachwuchsmusiker:innen und bekannte Künstler:innen ihre Konzerte. Ein Highlight ist die Uraufführung des Stücks „Eismeer. Konzert für Saxofonquartett, Vibraphon und Streicher“ nach dem Gemälde von Caspar David Friedrich durch das SIGNUM saxophone quartett (Foto links) im Dom zu Greifswald.
festspiele-mv.de



22. und 23.06. • verschiedene Orte

Landpartie zu Gutshäusern

Zur MittsommerRemise, dem Festival der Baltischen Gutshäuser, öffnen am Samstag in Mecklenburg und am Sonntag in Vorpommern wieder rund 60 denkmalgeschützte Schlösser und Gutshäuser ihre Türen und Tore. Besucher:innen können einen Blick hinter die Fassaden werfen und sich mit den Menschen austauschen, die diese historischen Anwesen mit Leben erfüllen.

mittsommer-remise.de



Der „Hofstaat“ in farbenprächtigen Kostümen vor dem Schweriner Schloss



21.07. • Wismar

Museumsfest im phanTECHNIKUM

Das eigene Fußballtalent in der Bubble-Kicker-Arena testen, einem Tischkicker im Riesenformat, oder am mobilen Sandstrahler der Kreativwerkstatt Souvenirs selbst gestalten: Das Technische Landesmuseum MV „phanTECHNIKUM“ lädt mit vielen Mitmachstationen und Livemusik zum interaktiven Abenteuer mit den Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde. phanteknikum.de/veranstaltungen

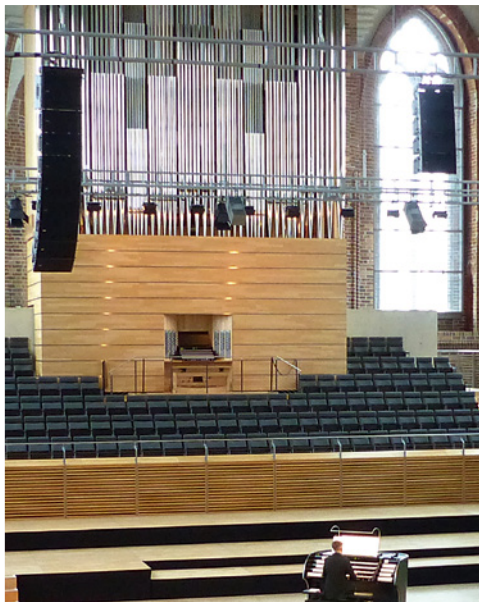


In Ludwigslust wird die Nacht erhellt

26.07.-28.07 • Ueckermünde

Ueckermünder Hafttage

Im Stadthafen geben sich Marine-schiffe, Koggen und Segelschiffe ein Stelldichein. Spannend wird es bei der Regatta um das Blaue Band des Haffs und bei weiteren sportlichen Wettkämpfen. Highlights des bunten Kulturprogramms im Ueckerpark sind die Konzerte der Münchner Freiheit, der Partyband „Right Now“ und der Schlagersängerin Anna-Carina Woitschack. ueckermuende.de



Die 12 Meter hohe Orgel mit 70 Registern in der Konzertkirche Neubrandenburg

03.-04.08. • Torgelow

Ritterliches Burgfest

Echte Turniere von Ritters zu Pferde, Musik auf historischen Instrumenten, fahrendes Volk, Kunsthandwerk und Bogenschießen erleben die Gäste beim Burgfest im Freilichtmuseum Castrum Turglowe. In der besonderen Atmosphäre der mittelalterlichen Burgruine wird das ausschweifende und zuweilen raue Leben der Ritter des 13./14. Jahrhunderts anschaulich dargestellt. torgelow.de



In Torgelow tritt auch der „Kiepenkasper“ mit seiner tragbaren Bühne auf

07.09. • Ludwigslust

KUKUNA - Kunst- und Kulturnacht

Idyllische Höfe und historische Häuser verwandeln sich für eine Nacht in Bühnen für Musik, Kunst, Theater und Literatur. Die illuminierte Stadt lädt zu Kunstausstellungen und Theaterszenen ein. Verschiedene Bands geben Klänge von Barock über Klassik, Jazz und Rock 'n' Roll bis in die Moderne zum Besten. tip.de/v1p7m (Kurz-Link)

02.06. | 04. + 29.07. | 06., 17. + 31.08. (Vier-Tore-Fest) | 12.09. | 20.10. jeweils 12 Uhr • Neubrandenburg

Das kleine Orgelkonzert

Die Orgelmusik-Reihe zur Mittagszeit von März bis November bietet 30 Minuten Hörgenuss mit der Königin der Instrumente in der Konzertkirche Neubrandenburg. Bekannte wie Nachwuchs-Musiker:innen lassen starke Töne aus 2.852 Orgelpfeifen erklingen. konzertkirche-nb.de



Bitte vor Reiseantritt beim Veranstalter erkunden, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Weitere Veranstaltungen und aktuelle Infos: auf-nach-mv.de



Fahrpläne und Tickets für die Anreise mit der Bahn: bahn.de/mv



HANDWERK

MIT PERSPEKTIVE



In der Ausbildung sind Fingerspitzengefühl und Engagement gefordert

Ausbildung statt Studium: Lukas Landmann wird Elektroniker bei DB Regio



Wie soll es für mich beruflich weitergehen? Diese Frage stellt sich Lukas Landmann, als er sein Studium der Computervisualistik abbricht. Viel Theorie, wenig Praxis – das ist nicht das, was der heute 28-Jährige will. „Für mich war dann schnell klar, dass ich einen handwerklichen Beruf lernen will. So bin ich auf den Elektroniker gekommen“, erzählt der Familienvater. „Das ist ein zukunftsweisender Job, der immer gebraucht wird und sich mit meinen Interessen deckt.“

Inzwischen hat Lukas Landmann das erste halbe Jahr seiner Ausbildung zum Elektroniker bei DB Regio Nordost absolviert. Zweieinhalb weitere Jahre liegen noch vor ihm. „Unsere Ausbildung ist dreigeteilt. Wir sind in der Berufsschule, im Betrieb und in der Ausbildungswerkstatt, die von DB Training geleitet wird“, berichtet Lukas Landmann.

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung führen die Elektroniker:innen eigenständig Instandhaltungsarbeiten und Fehleranalysen an Triebwagen und Doppelstockzügen durch. Außerdem

kümmern sie sich um einzelne elektronische Komponenten an Innen- und Außenanlagen und sind für die Demontage und Montage von Bauteilen und Baugruppen verantwortlich.

Für DB Regio Nordost als Arbeitgeberin habe er sich nicht nur wegen der Nähe zu seinem Wohnort entschieden, sondern auch wegen der Größe des Unternehmens, sagt Lukas Landmann. Er habe als Familienvater nach einem sicheren Arbeitsplatz gesucht. „Außerdem sind die Rahmenbedingungen für Auszubildende sehr gut und die Vergütung ist überdurchschnittlich.“

Das erste Fazit von Lukas Landmann fällt also sehr positiv aus, mit wenigen Abstrichen. „Man sollte die Ausbildung nicht unterschätzen“, sagt er. „Die Tage sind lang und fordernd, aber ich schätze die praxisnahen Beispiele und den Austausch mit den anderen Auszubildenden sowie den Ausbilderinnen und Ausbildern.“ Somit schaut der 28-Jährige nach seinem beruflichen Neustart zuversichtlich in die Zukunft und ist gespannt, welche Heraus-

forderungen in den kommenden Lehrjahren noch auf ihn warten.

Text: Josephine Mühln für punkt 3



Neugierig geworden?

.....
Auch in der Werkstatt von DB Regio am Standort Rostock werden Mechatroniker:innen und Elektroniker:innen ausgebildet. Quereinsteiger:innen sind willkommen.

Alle Infos rund um Ausbildung, Direkt- und Quereinstieg bei DB Regio Nordost sind unter **db.jobs** zu finden. Dafür einfach Stichworte wie „Mechatroniker Regio Rostock“ in die Suchleiste auf der Startseite eingeben.